



Afrika mit anderen Augen

Montag, 7. September 2015, 19 Uhr
Deutsche Welle, Kurt-Schumacher-Straße 3, Bonn

Afrika mit anderen Augen

Putsch in Burundi, Ebola in Liberia, Führungsglück im Kongo. Afrika ist und bleibt der Kontinent der Krisen, Krankheiten und Katastrophen. Oder etwa nicht?

Der in Kapstadt lebende deutsch-niederländische Autor Lutz van Dijk sagt: Afrika ist vielfältig, uralt und modern. Er liest aus seinem neuen Buch „Afrika – Geschichte eines bunten Kontinents“ (Peter Hammer Verlag).

Im Anschluss diskutieren Gäste aus Wissenschaft und Wirtschaft über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Afrikas. Muss man Afrika mit anderen Augen betrachten als bislang? Wer hat die Deutungshoheit über den Kontinent: Afrikaner oder Europäer? Wie sehen die wirtschaftlichen Perspektiven des Kontinents aus? Afrika ist ein Kontinent im Umbruch – das zeigen auch die aktuellen Flüchtlingsströme.



Dr. Lutz van Dijk

Schriftsteller, Kapstadt

Akua Sena Dansua

Botschafterin der Republik Ghana in Berlin

Dr. Moustapha Diallo

Literaturwissenschaftler und Autor des Buches „Visionäre Afrikas“

Dr. Rupert Neudeck

Journalist und Gründer der Hilfsorganisationen Cap Anamur und Grünhelme

Amadou Diallo

Geschäftsführer bei DHL Fracht und Vorstandsvorsitzender von Amref Health Africa

Dr. Sven Grimm

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)

Moderation

Dr. Dirke Köpp

Leiterin der Redaktion Französisch für Afrika

Es wird auf Deutsch und Englisch diskutiert.

WANN

Montag, 7. September 2015, 19 Uhr

WO

Deutsche Welle

Kurt-Schumacher-Straße 3, Bonn

ANMELDUNG

Claudia Fuchs

T 0228.429-2534

claudia.fuchs@dw.com

In Kooperation mit

d.i.e

Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik



German Development
Institute